

Verbände

Das Fachmagazin
für die Führungskräfte
der Verbände

report

Mitglieder

Management

Kommunikation

AUSGABE 02

März 2017
20. Jahrgang

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH
Nachbarn vernetzen

VERBAND & FINANZEN
Bringt 2017 tatsächlich den großen
Umschwung bei den Zinsen?

VERBAND & STEUERN
Öffentlich-rechtliche
Berufsverbände

Mitgliederbindung

Was erwarten Mitglieder von ihrem Verband?



IMPRESSUM

Verbändereport – das Fachmagazin für die Führungskräfte der Verbände

Ausgabe 02 | März 2017
21. Jahrgang – ISSN 0720-9363

Herausgeber
Wolfgang Lietzau

Redaktion
Wolfgang Lietzau (WL), V.i.S.d.P.
Karen Scarbatta (KS)
Andrea Birrenbach (AB)
Michael Jansen (MJ)
Tim Richter (TR)
Dr. Henning von Vieregge (HV)

Ständige redaktionelle Mitarbeit
Dr. Winfried Eggers (WE)
Ralf Wickert (RW)

Gastautoren
www.verbaende.com/gastautoren

Verlag
Verbändereport ist eine Publikation der
businessFORUM Gesellschaft für
Verbands- und Industriemarketing mbH

Dürenstraße 8 • 53173 Bonn
Postfach 20 03 55 • 53133 Bonn

Telefon: (02 28) 93 54 93-30
Telefax: (02 28) 93 54 93-35
info@verbaendereport.de
www.verbaendereport.de

Bereichsleiterin
Karen Scarbatta, scarbatta@verbaende.com

Satz & Gestaltung
Rainer Focke, focke@verbaende.com

Anzeigen
Sinan Yildirak, yildirak@verbaende.com

Es gilt die Anzeigenpreisliste 6/2015
siehe: www.verbaende.com/mediadaten

Bezugspreise
10 Ausgaben: 155 €
DGVM-Mitgliedsverbände erhalten den
Verbändereport kostenfrei im Rahmen
ihrer Mitgliedschaft.

Druck
Druck-Center-Meckenheim DCM
53340 Meckenheim

Urheberrecht
Alle im **Verbändereport** erschienenen Beiträge
sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte
sind vorbehalten. Reproduktionen, gleich
welcher Art, oder Erfassung in Datenbanken nur
mit schriftlicher Genehmigung des Verlags.

Namensartikel geben nicht unbedingt die
Meinung der Redaktion wieder. Für die unver-
langte Zusendung von Manuskripten, Bildern
und Büchern wird keine Gewähr übernom-
men. Bei Einsendung an die Redaktion wird
das Einverständnis zur vollen oder auszugs-
weisen Veröffentlichung (Print und Online) vor-
ausgesetzt. Hinweise für Gastautoren unter
www.verbaendereport.de.

Liebe Leserin, lieber Leser!

MITGLIEDER IN DEN FOKUS RÜCKEN

Für viele Verbände stellt die Mitglie-
dergewinnung und -bindung eine große
Herausforderung in der täglichen Arbeit
dar. Denn Mitglieder legitimieren, kritisie-
ren und finanzieren die Arbeit des Verban-
des. Dabei bestimmen die Mitglieder auch,
welche Leistungen für sie besonders wert-
voll sind und entsprechend vom Verband
angeboten werden sollen.

Um die Mitgliedergewinnung zu opti-
mieren und die nachhaltige Mitgliederbin-
dung zu sichern, erweitern viele Verbände
ihr Serviceangebot und entwickeln sich
zu innovativen Dienstleistungsanbietern.
Andere setzen wiederum verstärkt auf Mar-
keting-Kampagnen, schärfen ihr Profil und
erhöhen ihre Alleinstellungsmerkmale.
Diese Maßnahmen erfordern nicht selten
eine Reform der Verbandsstrukturen. Doch
strukturelle Veränderungsprozesse sowie
die Erweiterung des Dienstleistungsange-
bots versprechen keinen automatischen
Erfolg. Modernes Verbandsmanagement
bedeutet, seine Mitglieder in den Mittel-
punkt zu rücken.

Je besser ein Verband mit seinem Lei-
stungsmix die Bedürfnisse und Motive der
einzelnen Mitglieder abdeckt, umso höher

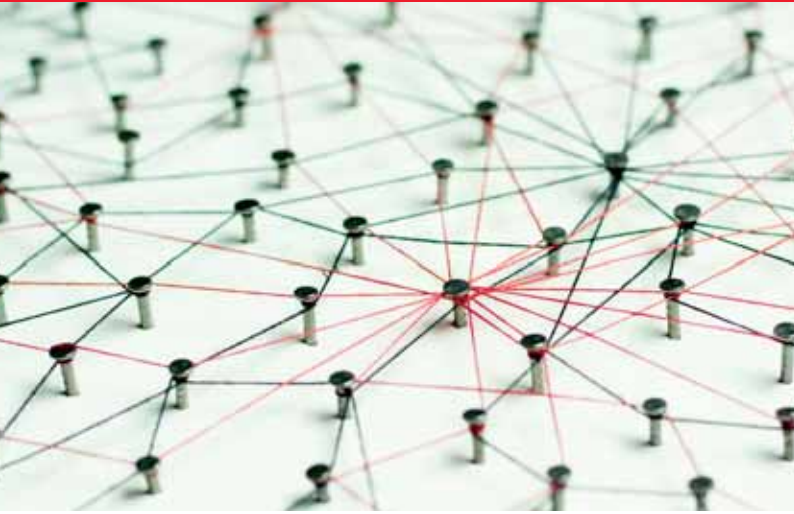
wird der Nutzen, den er für seine Mitglieder
schafft. Die Herausforderung besteht folg-
lich darin, die verschiedenen Bedürfnisse
und Motive der Mitglieder richtig zu erken-
nen und diese mit passenden, qualitativ
hochwertigen Leistungen und Aktivitäten
zu bedienen.

Zu welchen Erkenntnissen unterschied-
liche Studien in diesem Zusammenhang
bei Schweizer Wirtschaftsverbänden ge-
kommen sind, lesen Sie ab Seite 16.

Den Auftakt dieser Ausgabe bildet der
„Einwurf“ von Dr. Hubert Koch. Er kriti-
siert die derzeitige „Turbo-Gesetzgebung“
und den daraus resultierenden reduzierten
Einfluss der Verbände auf politische Ent-
scheidungen. Eine verminderte Einfluss-
nahme ist aus seiner Sicht nicht nur de-
mokratiethoretisch bedenklich, sondern
wirkt sich auch auf die Bereitschaft der
Mitglieder aus, sich verbandsintern zu en-
gagieren und Ehrenämter zu übernehmen.
Somit geht es auch hier unterm Strich um
das Thema Mitgliederbindung.

Viel Spaß beim Lesen wünscht
Ihre Redaktion

SCHWERPUNKT



MITGLIEDERGEWINNUNG UND -BINDUNG: WAS ERWARTEN MITGLIEDER VON IHREM VERBAND?

**Erkenntnisse unterschiedlicher Studien bei Schweizer
Wirtschaftsverbänden**

Mitglieder zu finden und an sich zu binden, stellt für viele Wirtschaftsverbände aktuell eine große Herausforderung dar. Auf Basis der Resultate mehrerer Mitgliederbefragungen zeigt nachfolgender Beitrag auf, was Firmen motiviert, einem Verband beizutreten, und wie sich dieser optimal aufstellen kann, um seine Mitglieder an sich zu binden.

VERBÄNDEREPORT GESPRÄCH 08

NACHBARN VERNETZEN

Auch in Unternehmen wird in Zeiten von Globalisierung, Digitalisierung, Flüchtlingswellen und demografischem Wandel die Wichtigkeit von „Heimat“ wiederentdeckt. Während bestimmte wirtschaftliche Tätigkeiten immer weitere Räume zu ihrer Entfaltung brauchen, suchen Menschen immer kleinere Räume, in denen sie sich zu Hause fühlen und ein Gefühl der Zugehörigkeit entwickeln können. Was folgt daraus für die Ausrichtung von Verbänden? Wir suchen Antworten in Gesprächen mit „Beheimatungsakteuren“. Mit bundesweitem Anspruch existiert seit einem Jahr die digitale Plattform „nebenan.de“, die es sich zum Ziel gemacht hat, Nachbarn miteinander zu verbinden. Henning von Vieregge sprach in Berlin mit einem der beiden Gründer, Till Behnke.

VERBAND & FINANZEN 32

BRINGT 2017 TATSÄCHLICH DEN GROSSEN UMSCHWUNG BEI DEN ZINSEN?

Jeder, der auf sichere Vermögensanlagen setzen muss, sehnt die gegenwärtig erhoffte Zinswende förmlich herbei. Dies gilt nicht zuletzt auch für jene Verbände, deren Mitglieder von ihrem Verband erwarten, dass Kapitalerträge zur Verbandsfinanzierung eingesetzt werden können. Schließlich müssen auch Verbandsinvestoren seit inzwischen rund zehn Jahren mit ständig sinkenden Zinserträgen leben. Nachdem im letzten Jahr die Renditen dann sogar weit in den negativen Bereich abrutschten, könnte in 2017 die Chance auf günstigere Anlageverhältnisse bestehen – zumindest nominal betrachtet.

VERBAND & STEUERN 40

ÖFFENTLICH-RECHTLICHE BERUFS- VERBÄNDE

Es geschieht nicht oft, dass sich das Steuerrecht für Berufsverbände ändert. Doch seit Anfang des Jahres 2017 gibt es durch den neuen § 2b UStG epochale Änderungen für öffentlich-rechtliche Berufsverbände wie z. B. Berufskammern, Innungen oder Kreislandwerkerschaften. Epochal deshalb, weil der deutsche Gesetzgeber jetzt endlich in deutsches Recht umsetzt, womit er nicht weniger als 40 (!) Jahre im Verzug ist.

BRÜSSELER SPITZEN 44

BREXIT – DER EU-AUSTRITT DER BRITEN KOMMT INS ROLLEN

Nach dem Brexit-Referendum am 23. Juni 2016, bei dem eine Mehrheit der britischen Wähler für einen Austritt aus der EU gestimmt hatte, hüllte sich die neue britische Premierministerin Theresa May lange in Schweigen über ihre Ziele und die konkrete Umsetzung des Brexits. Schnell wurden ihr Konzeptionslosigkeit und Unentschlossenheit vorgeworfen. Am 16. Januar war es jedoch so weit: Theresa May formulierte in einer Grundsatzrede in zwölf Punkten ihre Ziele und die Eckpunkte ihrer künftigen Strategie.

TAGEN IM GRÜNEN: BESONDERE TAGUNGSLOCATIONS ABSEITS DER BALLUNGSZENTREN

© iStock

VERBAND & TAGUNG 54

KLEINODE IM GRÜNEN

Das pulsierende Leben in der Großstadt kann einen Kongress beleben – manche Veranstalter bevorzugen jedoch das Gegenteil: Sie suchen die Abgeschlossenheit. Fernab des Alltags und der Hektik hat schon so mancher eine ganz neue Idee entwickelt. Der Verbändereport schaut deshalb auf's Land und stellte eine kleine Auswahl ländlich gelegener Tagungsorte aus dem gesamten Bundesgebiet vor. Denn überall im Grünen stehen Baudenkmäler und Kleinode wie Wasserschlösser, Festungen, Klöster, Naturhotels, Residenzen und ehemalige Industriegebäude für Veranstaltungen offen.

VERBAND & TAGUNG 76

MESSEN INVESTIEREN IN GROSSEM STIL

Sie modernisieren, erweitern und optimieren: In die deutschen Messen werden momentan große Summen investiert, um auf dem aktuellen Stand und damit wettbewerbsfähig zu bleiben. Der Verbändereport stellt vor, was sich derzeit in Köln, Nürnberg, Essen, Hannover und Frankfurt tut und welche Bautätigkeiten die Augsburger und unsere Baseler Nachbarn bereits durchgeführt haben.

ÜBERSICHT

- 03 ... aus der Redaktion
- 03 Impressum
- 06 Einwurf
- 08 Verbändereport Gespräch
- 16 **Schwerpunkt**
- 22 Verband & Management
- 32 Verband & Finanzen
- 38 Verband & Kommunikation
- 40 Verband & Steuern
- 44 Brüsseler Spitzen
- 49 Bücher für Verbände
- 50 Personalien
- 52 Stellenmarkt
- 53 **Verband & Tagung**
- 91 Partner der Verbände
- 92 Inserentenverzeichnis
- 94 Gehört & Gelesen